



**Geschäftsführung
Stadtarbeitsgemeinschaft
Behindertenpolitik**

Frau Thiemann

Telefon: (0221) 221-22822
Fax : (0221) 221-6627497
E-Mail: angelaedith.thiemann@stadt-koeln.de

Datum: 23.03.2016

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung der
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik vom 03.03.2016
öffentlich**

**5.8 Mobilitätshilfe
hier: Sachstandsbericht**

Da die Fachverwaltung bei dieser Sitzung nicht anwesend ist, fasst Herr Dr. Bell die Stellungnahme wie folgt zusammen: In 2015 hat ein Gespräch zwischen der Fachverwaltung, dem Behindertenbeauftragten und Vertretern der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen stattgefunden. Einvernehmlich wurde festgestellt wurde, dass die Höhe der Mobilitätshilfe nach nunmehr 13 Jahren angepasst werden sollte, da sich auch die Taxikosten im Zeitraum der letzten Jahre mehrfach erhöht haben. Es ist leider nicht gelungen, die Mehrkosten im Haushalt der Stadt Köln abzubilden. Eine Erhöhung der Mobilitätshilfe kann daher zurzeit nicht vorgenommen werden.

Herr Ladenberger äußert die Befürchtung, dass die Beantwortung der Frage zur nächsten Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am 06.06.2016, ob die Verwaltung nun selbst tätig wird und die Mittel beantragt oder ob die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik bzw. die Politik tätig werden müssten, für ein Tätigwerden zu den aktuellen Haushaltsplanberatungen zu spät wäre. Daher schlägt er die u.a. Beschlussempfehlung zur Erhöhung der Mobilitätshilfe vor.

Die finanziellen Auswirkungen werden hierfür nur geringfügig sein, da im vergangenen Jahr lediglich zweimal die Pauschale für Spezialfahrzeuge, nur unwesentlich höher die Taxikosten und insgesamt 700mal die Mobilitätshilfepauschale in Höhe von 30 Euro in Anspruch genommen wurden.

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik fasst daher folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik fordert den Ausschuss Soziales und Senioren, den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Verga-

be/Internationales und den Finanzausschuss auf, folgende Anpassung der Mobilitätshilfe zu beschließen:

- Anhebung der Pauschale von 30 Euro auf 35 Euro
- Anhebung des Budgets für Taxifahrten von 150 Euro auf 200 Euro
- Anhebung des Budgets für Spezialfahrzeuge von 200 Euro auf 250 Euro

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen